

Teilnahmebedingungen:
BVJA – Literaturwettbewerb 2009
„Ich bin ein 89er“

Anlässlich des 20. Jahrestags des Mauerfalls und des 60-jährigen Bestehens des deutschen Grundgesetzes schreibt der Bundesverband junger Autoren und Autorinnen e.V. (BVJA) den Literaturwettbewerb **»Ich bin ein 89er«** unter Förderung durch den Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung aus.

In Anlehnung an den von John F. Kennedy geprägten Satz »Ich bin ein Berliner« als Motto sind *alle* Interessierten dazu eingeladen, literarische Beiträge einzureichen. Der BVJA fragt damit nach der jungen Literatur von heute. Welche Wertvorstellungen junger Literaten gibt es heute, zwei Jahrzehnte nach dem Mauerfall und sechs Jahrzehnte nach Konstituierung der Grundrechte? Hat und wenn ja welche Auswirkungen haben diese erinnerungswürdigen Jahre auf die junge deutsche Literatur genommen? Welche Bedeutung hat der Mauerfall in der modernen jungen Literatur?

Nach Beurteilung der eingereichten Beiträge durch eine fachkundige Jury von Schriftstellern, Journalisten, Literaturwissenschaftlern und Verlegern werden alle Preisträger zu einer offiziellen Preisübergabe mit Lesung auf die Frankfurter Buchmesse eingeladen. Die besten Beiträge werden in einer Leseanthologie (Sonderausgabe des Literarischen Magazins, LiMa) veröffentlicht.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme steht allen Autorinnen und Autoren sowie Literaturbegeisterten ab dem vollendeten 16. Lebensjahr offen. Pro Teilnehmer/in darf maximal ein Beitrag eingereicht werden.

Die Beiträge müssen bis zum 15.07.2009 (Einsendeschluss) eingesandt werden an:

Bundesverband junger Autoren und Autorinnen e.V. (BVJA)

Stichwort: Ich bin ein 89er

Zietenstr. 1

53173 Bonn

Es gilt das Datum des Poststempels. Aus organisatorischen Gründen ist die Bestätigung des Eingangs nur bei Beilegung einer rückfrankierten Postkarte möglich. Unabhängig davon wird jeder Teilnehmer am Ende des Wettbewerbs informiert.

Preise:

- 1. Preis: 1000 Euro
- 2. Preis: 750 Euro
- 3. Preis: 500 Euro

Form der Einreichung:

1. Der Beitrag ist in Prosa einzureichen. Der Umfang darf 15.000 Zeichen nicht überschreiten. Die Schriftart ist nach Möglichkeit *Arial*.
2. Der Beitrag muss ein selbst verfasstes, bisher nicht veröffentlichtes Werk in deutscher Sprache sein.
3. Der Beitrag ist einseitig ausgedruckt in fünffacher Ausfertigung auf DIN-A4-Papier abzuliefern.
4. Der Beitrag selbst ist mit einem individuellen Kennwort zu versehen. Er darf keinen Namen und keine Adresse tragen.
5. Dem Beitrag ist ferner in einem Kuvert, das auf der Vorderseite das individuelle Kennwort trägt, ein Anschreiben mit folgenden Informationen beizufügen:
 - Namen und Anschrift des Verfassers, E-Mail-Adresse
 - Titel des Beitrags
 - Geburtsdatum des Autors
 - Eine Kurzvita oder persönliche Darstellung des Autors im Umfang von ca. 10–15 Zeilen, die bei einer eventuellen Veröffentlichung des Beitrags verwendet werden kann.

Ferner ist in dem Kuvert das über die Website des Veranstalters (www.bvja-online.de) downloadbare Anmeldeformular beizufügen. Bei fehlendem Internetanschluss kann dieses Formular auch angefordert werden.

Beiträge, die die Formvorschriften nicht erfüllen, können am Wettbewerb nicht teilnehmen. Der Beitrag und die Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

Jury, Veröffentlichung, Preisvergabe

Die besten Texte werden in einer Sonderausgabe des Literarischen Magazins (LiMa) veröffentlicht werden. Alle Teilnehmer werden innerhalb weniger Monate nach dem Einsendeschluss über den Verlauf des Wettbewerbes benachrichtigt. Auf die Veranstalter gehen das einmalige Druckrecht sowie das Recht zur Nutzung des Werkes auf den Veranstalterwebsites über. Im Übrigen verbleiben sämtliche Rechte beim Autor.

Eine unabhängige Redaktion wird unter den eingesandten Beiträgen auswählen und die geeigneten Beiträge nominieren. Aus der Reihe dieser Nominierten wird eine Jury von unabhängigen Autoren, Buchexperten und Redakteuren den Preisträger küren.

Die offizielle Preisvergabe findet Mitte Oktober 2009 auf der Frankfurter Buchmesse statt. Die Namen der Preisträger werden über die Websites des Veranstalters sowie in der Presse veröffentlicht. Die in dem Literarischen Magazin aufgenommenen Beiträge werden bei einer öffentlichen Lesung im Rahmen der Preisverleihung vorgestellt. Die Preisträger verpflichten sich, bei dieser Preisverleihung anwesend zu sein. Hierfür wird ihnen die Bahnfahrt 2. Klasse und eine Übernachtung in Frankfurt finanziell ermöglicht.

Ferner verpflichten sich die Teilnehmer, ihre eingesandten Werke bis zum Tag der Preisverleihung in keiner Form zu veröffentlichen. Einmal eingereichte Werke können nicht vom Wettbewerb zurückgezogen werden. Ein Anspruch auf eine persönliche Bewertung der Texte besteht nicht. Ferner besteht über die ausgelobten Preise hinaus kein Anspruch auf Vergütung. Autoren, deren Texte im Literarischen Magazin erscheinen, bekommen ein Belegexemplar.

Die Teilnehmer versichern darüber hinaus, dass die eingesandten Werke keine Rechte Dritter verletzen. Sie ermächtigen - ohne Verletzung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten - die Veranstalter zur Veröffentlichung der Arbeiten und Kurzdarstellungen ihrer Person. Mit der

Teilnahme am Wettbewerb erkennen die Autorinnen und Autoren die oben genannten Wettbewerbsbedingungen an.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bonn, im April 2009

Unter Förderung durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien